

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0107343

Entscheidungsdatum

08.04.1997

Geschäftszahl

1Ob2123/96d; 1Ob176/98h; 1Ob257/05h; 4Ob157/07b; 2Ob237/07b; 4Ob53/09m; 10ObS31/10x; 10ObS173/10d; 10ObS154/10k

Norm

ABGB §6; ABGB §7

Rechtssatz

Es lässt sich auch aus späteren gesetzlichen Regelungen interpretativ ableiten, wie eine bestimmte, schon bisher geltende Rechtslage nach dem Willen des Gesetzgebers zu verstehen war und ist (vergleiche WoBl 1995, 93).

Entscheidungstexte

TE OGH 1997-04-08 1 Ob 2123/96d

Verstärkter Senat; Veröff: SZ 70/60

TE OGH 1998-08-25 1 Ob 176/98h

Beisatz: Danach bedarf es nicht jedenfalls der aufgrund eines besonderen Gesetzgebungsakts möglichen authentischen Interpretation, um bestimmte Rechtsnormen im Einklang mit jenem Verständnis auszulegen, das der Gesetzgeber in einem späteren Gesetzgebungsakt (mittelbar) zu erkennen gibt. (T1); Veröff: SZ 71/141

TE OGH 2006-03-07 1 Ob 257/05h

Beis wie T1; Veröff: SZ 2006/32

TE OGH 2007-10-02 4 Ob 157/07b

TE OGH 2008-06-26 2 Ob 237/07b

Beis wie T1; Beisatz: Die bloßen Gesetzesmaterialien zu einem späteren Gesetz reichen hierfür nicht aus (siehe dazu RS0008771). (T2)

TE OGH 2009-09-08 4 Ob 53/09m

Veröff: SZ 2009/118

TE OGH 2010-06-01 10 ObS 31/10x

TE OGH 2011-02-01 10 ObS 173/10d

Vgl; Veröff: SZ 2011/12

TE OGH 2011-03-01 10 ObS 154/10k

